

## Fliegerausbildung bei der Flek 5 in Szeged

Grundlage für diesen Besuch bei der Fliegerersatzkompanie No. 5 ist ein Fotoalbum eines Teilnehmers, Viktor GULZ, der 1914 mit der Ausbildung zum Flieger begonnen hat. Das Fotoalbum zeigt den Zeitraum, den er in Szeged verbracht hat, bemerkenswert ist, dass eine Reihe von Piloten abgebildet sind, die in Folge Kommandanten von Fliks geworden sind. Mit Karl Banfield war zu der Zeit auch ein bekannter Pilot als Fluglehrer tätig. Viktor Gulz wurde am 5. März 1896 in Schwechat geboren, am 3. September 1914 ist er eingerückt um zum Flieger ausgebildet zu werden. Die Grundausbildung hat er bei der Flek 9

in Wr. Neustadt vom August bis Oktober 1915 absolviert und am 6. Dezember 1915 die Pilotenprüfung abgelegt und das Pilotendiplom No. 296 erhalten. Er wurde danach zur Flek 5 nach Szeged zur Fortgeschrittenenausbildung versetzt und am 6. Mai 1916 als Flugzeugführer bei der Flik 12 eingeteilt. Am 4. Juli 1916 wurde ihm das Feldpilotenabzeichen verliehen. Nach 30 Feindflügen und mehreren Luftkämpfen ist er am 3. Oktober 1916 beim Landeanflug abgestürzt und schwer verletzt worden, seine restliche Dienstzeit hat er bei Fliegeretappenparks verbracht. Am 27. September 1972 ist er in Wien verstorben.



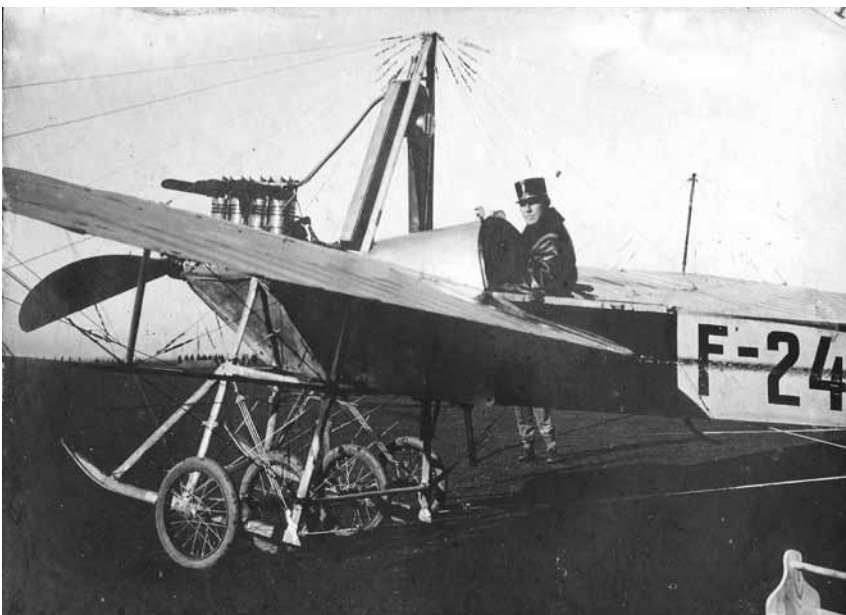
**Zur Erinnerung an meine Pilotenprüfung.** Das kleine Bild zeigt Viktor Gulz als Zugführer bei der Verleihung des Feldpilotenabzeichens am 4. Juli 1916. Im großen Bild ist er der Vierte von links.

Bilder aus dem Fotoalbum, fett und kursiv ist der Originalwortlaut wie im Album.



***Oblt. Banfield samt Schüler***

Sein vollständiger Name war Karl Banfield Mumb von Mühlhaim, als Hptm. Kommandant der Flik 46 von 10. Mai 1917 bis 25. April 1918.



***Hptm. Zeidner***

Hptm. Oskar Zeidner sitzt hier im Cockpit der Etrich Taube F-24, er wurde später Kommandant der Flik 6.



***Oblt. Gehfing***

Oblt. Johann Gehfink (richtige Schreibweise) war ab 15. Jänner 1918 Kommandant der Flek 7. Er hat seine Pilotenprüfung am 26. Juni 1913 abgelegt.